



Laudatio

Jörg GIESECKE



44 Jahre Ehrenamt. 44 Jahre Fußball gelebt. 44 Jahre Vorbild für jüngere und ältere Fußballer. 44 Jahre Verlässlichkeit. 44 Jahre Kamerad. 44 Jahre ein Schwergewicht. Nicht nur körperlich. Sondern besonders seitens des Wortes. Früher polterig. Heute leise. Aber immer voller Durchsetzungskraft. Diese Eigenschaften passen nur zu einer Person. Zu **Jörg GIESECKE**. Vom **TSV Eintracht Immenbeck**. Der trotz familiärerer und gesundheitlicher Schicksalsschläge seinen Mann steht und damit ein Vorbild für die nächsten Generationen ist. Menschen wie Jörg Giesecke sind ein Glücksfall für jeden Sportverein. Der TSV Eintracht Immenbeck muss ihm ein Denkmal setzen. Der Niedersächsische Fußballverband auch.

Über Jörg ließ sich problemlos ein Buch schreiben. Das nur zwei Kapitel braucht. Eines über seine sportliche und ehrenamtliche Vita. Und ein zweites Kapitel über den Menschen Jörg Giesecke. Das von unzähligen, liebenswerten und humorvollen Anekdoten geprägt wäre. Nur wenige Person bieten so viele Facetten, wie Jörg es kann.

Sein ehrenamtliches Engagement begann Jörg im Jahr 1978. Mit 18 und damit nur zwei Jahre älter als die von ihm trainierten A-Jugendlichen übernahm er sein erstes Amt. Bis 2016 stand er bei mehr als 20 unterschiedlichen Mannschaften verantwortlich an der Seitenlinie. Von der E-Jugend bis zur Alten Herren gab es keine Altersklasse für die Jörg nicht verantwortlich war. Drei Mannschaften (A-Jugend, II und IV Herren) gleichzeitig zu trainieren und betreuen - kein Problem. Jörg war Trainer, Jugend- und Herrenobmann sowie Spieler in Personalunion. Und ist seit fast 28 Jahren zweiter Vorsitzender seines Vereins.

Auf- und außerhalb des Sportplatzes setzte Jörg Akzente war kaum ein anderer Ehrenamtlicher. Als Libero (ja, die Position gab es mal im Fußball) hatten die Stürmer der gegnerischen Mannschaften furcht vor seiner rustikalen Spielweise. Als Torwart glänzte er mit 54 Jahren noch in der 4. Kreisklasse. Ein Oberarm- und ein dreifacher Rippenbruch beendete Jörg's fußballerische Laufbahn je. Legendar sind seine Entscheidungen und Maßnahmen zur Bespielbarkeit des Platzes 2 (dem heutigen Kunstrasenplatz). Spielausfälle gab es bei Jörg nicht. Von Anfang Oktober bis Ende April wuchs kein Grashalm mehr auf dem Platz. Hinter seinem alten Peugeot (zweites Modell nach Kriegsende) hängte Jörg am Sonntagmorgen ein selbstgebautes Schleppnetz. Nach 30 Fahrten war der Platz bespielbar. Zumindest aus Jörg's Sicht. Und nur die zählte in Immenbeck.

Für sein besonderes und langjähriges Engagement im Fußball wird **Jörg GIESECKE**, die **goldene Verdienstnadel** des Niedersächsischen Fußballverbandes verliehen.

Helmut Willuhn
Vorsitzender Kreis Stade

Michael Koch
Ehrenamtsbeauftragter